

27. November 2006

Thomas Wüthrich
Gemeinderat
Grüne Uster



Antrag Abteilung Bau
GF Hochbau und Vermessung,
LG Baubewilligungen + -Beratung



Zusätzlicher Gewinnanteil ZKB

zu Gunsten der Förderung nachhaltiger Energiegewinnung und -nutzung

Der im Novemberbrief prognostizierte grössere Anteil am Gewinn der ZKB in der Höhe von rund Fr. 500'000.- setzt die Stadt Uster zu Gunsten der Förderung nachhaltiger Energiegewinnung und Energienutzung ein. Dies unter folgenden Aspekten:

1. Installation von Anlagen für die solare Wasservorwärmung in städtischen Liegenschaften.
2. Installation von Photovoltaikanlagen in städtischen Liegenschaften.
3. Installation von Wärme-Kraft-Kopplungsanlagen oder geothermischen Anlagen in städtischen Liegenschaften.
4. Bei Investitionen gemäss Ziffer 1 bis 3 können die gesetzlich vorgeschriebenen Abschreibungen ebenfalls über den beantragten Betrag finanziert werden.
5. Subventionierung von Anlagen zur solaren Wasservorwärmung, die von privaten Bauträgern erstellt werden, in der Höhe von 20% der Anlagekosten.
6. Subventionierung von Photovoltaikanlagen, die durch private Bauträger erstellt werden, in der Höhe von 25% der Anlagekosten.
7. Subventionierung von Blockheizkraftwerken und Geothermieanlagen, die durch private Bauträger erstellt werden in der Höhe von 15%-
8. Als Besitzerin der Energie Uster AG sorgt die Stadt Uster dafür, dass der in den genannten Anlagen produzierte Strom von der Energie Uster AG überdurchschnittlich vergütet wird.
9. Die Liste der förderungswürdigen Anlagen ist nicht abschliessend und kann durch den Stadtrat in eigener Kompetenz verlängert werden. Die Nachhaltigkeit weiterer Anlagen muss fachlich ausgewiesen sein.
10. Die Subventionierungsmöglichkeit von privaten Anlagen gemäss Ziffer 3 und 4 bei allen Baugesuchen auf Stadtgebiet ist der jeweiligen Bauherrschaft zur Kenntnis zu bringen.

Begründung:

Der Klimaschutz hat oberste Priorität. Das Kyoto-Protokoll gilt auch für die Stadt Uster. Sie soll dem Namen Energiestadt gerecht werden, und ihren Anteil an der Nachhaltigkeit der Energieproduktion und der Energienutzung leisten. Nur wenn alle Gemeinwesen auf jeder Ebene sich mitverantwortlich fühlen und entsprechend handeln kann die Klimakatastrophe abgewendet werden.

Für die Folgejahre ist ein mindestens ebenso hoher Betrag zu budgetieren.



Thomas Wüthrich
Gemeinderat, Grüne